

Protokoll zur Sitzung des Arbeitskreises Klimaschutz Au jetzt vom 7.7. 2021

Ort: Platz vor dem Rathaus

Beginn 20 Uhr Ende 22 Uhr

Teilnehmer: Wolfgang Schanz (GR), Rolf Seifert (KR), Martin Winter, Matthias Seelmann-Eggebert (GR,Protokoll), Hayo Wetzlar, Dieter Plappert, Cornelius Ritter, Franz Eisenmann, Florian Koch (Bollschweil), Maria Kurz (Horben)

Gäste: Mirco Pries, Benjamin Gerner vom WEE e.V.

Bericht aus dem Verkehrsausschuss des Kreistags (Rolf Seifert)

Im Verkehrsausschuss wurde das Thema „stationäre Radaranlage in Gemeinden“ diskutiert. Die Fraktionen von FDP, CDU und FW halten solche Systeme für überflüssig und eine mobile Geschwindigkeitskontrolle für ausreichend.

Es wurde im Verkehrsausschuss ein weiteres Kriterium für die Installation einer stationären Radaranlage besprochen. Eine stationäre Anlage wird genehmigt, wenn (1) die betroffene Straße täglich von mehr als 7000 Fahrzeugen befahren wird und (2) mindestens 15% der Fahrzeuge die vorgeschriebene Geschwindigkeit um mehr als 5 km (Toleranz) überschreiten. Die übliche mobile Messung bildet aber erfahrungsgemäß nicht das normale Geschwindigkeitsprofil des Verkehrsflusses ab, da der Messwagen auffällig ist und sich die Verkehrsteilnehmer gegenseitig warnen.

Das Landratsamt verfügt über ein zweites unauffälliges System für die Radarmessung, das auch bereits in Au eingesetzt wurde. Der Verkehrsdezernent Simon lehnt eine Überlassung der Daten mit der Begründung ab, die Datenfülle sei zu unübersichtlich. Rolf Seifert empfiehlt der Gemeindeverwaltung, offiziell in einem Schreiben das Verkehrsdezernat darum zu bitten, die vorhandenen Daten zu übermitteln und eine weitere Messung mit dem gut getarnten Messsystem durchzuführen.

Vorstellung eines gemeinnützigen Vereins zur Realisierung von PV Anlagen

Mirco Pries stellt das Konzept des Vereins WEE eV vor (Webseite: www.WEE.NGO).

Die Grundidee des Vereins besteht darin, praktischen Klimaschutz durch Spenden zu ermöglichen, oder konkret: durch Errichtung von PV Anlagen CO2 einzusparen. Die Anlagen sollen ausschließlich durch Spenden und Eigenleistung entstehen. Durch den Betrieb der Anlagen erzielte Gewinne sollen dabei vollständig in neue Anlagen reinvestiert werden. Durch die Zweiteilung des Vereins in eine gemeinnützige Stiftung und eine verwaltende GmbH können Spenden in vollem Umfang geltend gemacht werden und dennoch zum Bau von PV Anlagen verwendet werden. Projektierung und Bau der Anlagen soll durch Projektgruppen durchgeführt werden. Die Rolle des Vereins beschränkt sich auf beratende Tätigkeit und die Organisation des Materialkaufs. Der Verein ist auf der Suche nach Pilotprojekten. In Au gibt es ein potentiell geeignetes Gelände für eine Freiflächen PV. Um die Möglichkeiten des Vereins an Hand eines Beispiels zu konkretisieren, wurde für den 12.7. ein Ortstermin vereinbart.

Stellungnahme der Gemeinderäte zur WKA Illenberg

Für Donnerstag, den 8.7. steht ein Gemeinderatsbeschluss zum weiteren Vorgehen zu einer WKA am Illenberg an. Matthias Seelmann-E. bedauert die Entscheidung des Horbener Gemeinderat, nicht in den Moderationsprozess des Forum für Energiedialog einzutreten, und vertritt die Meinung, dass rein rechtlich für eine Freigabe des Standorts für eine weitere Eignungsprüfung das Einverständnis der Gemeinde Horben nicht zwingend erforderlich ist. Eine WKA auf Auer Gemarkung ist eine durchschlagende Klimaschutzmaßnahme und die tragende Säule auf dem Weg zu einer klimaneutralen Gemeinde Au. Es bleiben noch knapp 7 Jahre um das Pariser 1,5 Grad Ziel zu erreichen. Rasches Handeln sei daher das Gebot der

Stunde. Wolfgang Schanz hätte sich für den Dialogprozess einen ganzheitlichen Ansatz (ohne Fokussierung auf die WKA) gewünscht und befürchtet bei einer Weiterverfolgung nur durch die Gemeinde Au, dass auf die Gemeinde Au langwierige Rechtsklagen durch die Luisenhöhe und die Gemeinde Horben zukämen. Er glaubt daher, dass die Gemeinderäte der CDU und der FW für den Vorschlag der Verwaltung stimmen werden, das Thema WKA auf dem Illenberg zunächst einmal auf Eis zu legen.

Statusbericht Balkonkraftwerke

Dieter Plappert berichtet von einem überraschend hohen Interesse an Balkonkraftwerken, das durch den Artikel in der BZ ausgelöst wurde. Interessenten aus der ganzen Regio haben sich bei ihm gemeldet und um Ausleihe bzw. Informationen gebeten. Für die kommende Woche hat sich der SWR angekündigt und ist ein Bericht in der Landesschau vorgesehen. Am Freitag den 16.7. und den 23. 7. wird das Balkonkraftwerk in einer Aktion auf dem Auer Markt vorgestellt. Anfang August soll eine Sammelbestellung auf den Weg gebracht werden. Hierfür liegen bisher 15 Nachfragen vor.

Sonstiges

Cornelius wünscht sich, dass beim nächsten Treffen das Thema „zukünftige Strukturen im AKA jetzt“ priorisiert wird.

Franz Eisenmann schlägt vor, eine Informationsveranstaltung zum Thema Agri-PV (Kombination von Landwirtschaft und Photovoltaik) durchzuführen.

Franz Eisenmann regt auch an, die Gemeinde Au solle sich dafür einsetzen, dass in den kommunalen Einrichtungen Öko-Gas verwendet wird und möglichst das ganze Gasnetz auf Öko-Gas umgestellt wird.

Nächster Termin

Als nächster Termin wurde Mittwoch, der 15.9. um 20 Uhr vereinbart. Wolfgang Schanz übernimmt, wenn möglich, die Moderation. Alternativ soll Gerion Klein gefragt werden oder Dieter Plappert einspringen.

Au, den 14.7. 2021

Verfasser: M. Seelmann-Eggebert

Gegengelesen: C. Ritter